

Samtgemeinde Neuenkirchen

20.09.2021

Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates**
am **Montag, dem 20.09.2021**, von **19:00 Uhr bis 21:18 Uhr**
im **Dorftreff Beim Alten Haarmeyer, Neuenkirchen**
(SG-Rat/028/2021)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Gregor Schröder

Ratsmitglied

Herr Bernward Abing
Herr Heiko Brinkmann
Herr Dr. Vitus Buntenkötter
Herr Bernhard Burbank
Herr Christof Büscher
Herr Hermann Dreising
Herr Josef Egbert
Herr Reinhard Hellmann
Herr Josef Klausing
Herr Arnold Kornhage
Herr Andreas Otte
Herr Bernhard Rolfes
Frau Silke Ruwe
Frau Sonja Sall
Herr Daniel Schweer
Herr Ludger Spinneker
Herr Udo Urmann
Herr Jan-Christof Voß
Herr Georg Weglage
Frau Mechthild Wessel
Herr Christian Woltering

Samtgemeindebürgermeisterin

Frau Hildegard Schwertmann-Nicolay

Protokollführer/in
Frau Annette Kleineberg

von der Verwaltung
Herr Herbert Kempe

Frau Annika Hussart Gleichstellungsbeauftragte
Frau Christine Hohmuth Audit Familiengerechte Kommune
Herr Josef Pohl Bersenbrücker Kreisblatt

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied
Frau Tanja Dieckhoff
Frau Ina Eversmann
Herr Ronald Hülsmann
Herr Norbert Trame

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung, Ladung, Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Gregor Schröder eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und Gäste, Herrn Pohl vom Bersenbrücker Kreisblatt, sowie die Vertreter der Verwaltung.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 28.06.2021

Die Niederschrift vom 28.06.2021 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	0
Enthal-	0

tung:	
-------	--

3. Bericht

Der Bericht wird nach TOP 16 behandelt.

Ferienspaß

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay berichtet über die Ferienspaßaktionen der Sommerferien. Insgesamt waren 1.400 Teilnehmer bei den Aktivitäten dabei. Unter Corona ist es eine große Herausforderung solche Angebote und Aktivitäten stattfinden zu lassen. Sie freut sich über die große Resonanz.

Schulen

Derzeit findet Präsenzunterricht an allen Schulen in der Samtgemeinde statt, die Schülerinnen und Schüler werden regelmäßig getestet. Der Ganzttag wird eingeschränkt angeboten. Die Hausaufgabenbetreuung sowie die Mittagsverpflegung werden sichergestellt. Die Bestellung und Abrechnung des Mittagessens wurden digitalisiert, d. h. Eltern können per APP ein Guthaben hinterlegen, dass Essen kann dann digital gebucht werden. Dieses Vorgehen führt zu einer Entlastung in der Verwaltung, insbesondere in der Samtgemeindekasse.

Feuerwehr

Das Löschfahrzeug (LF) für die Feuerwehr Merzen wird voraussichtlich 18.000 € teurer als geplant. Im Rahmen der kürzlich durchgeführten Kostenermittlung für das Tanklöschfahrzeug (TLF) für die Feuerwehr Neuenkirchen ergibt sich eine Ersparnis von ca. 30.000 €. Da die Auszahlungen im FB III gegenseitig deckungsfähig sind, können die überplanmäßigen Ausgaben für das LF in Höhe von 19.000 € durch die Einsparung beim TLF gedeckt werden. Insofern kann auf eine Veranschlagung im Haushaltsplan 2022 verzichtet werden.

Jahresabschlüsse

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay erklärt, dass der Allg. Vertreter und Fachbereichsleiter Andreas Lanwert seit längerer Zeit erkrankt ist. Sie hofft auf eine Rückkehr zu Beginn des nächsten Jahres. Somit ist derzeit eine Vollzeitstelle nicht besetzt, die Aufgaben werden teilweise von Ludmilla Allert übernommen. Das führt dazu, dass die Bearbeitung der Jahresabschlussarbeiten von Ludmilla Allert nicht fortgesetzt werden können. Nun sind beide Teilzeitkräfte Ludmilla Allert und Sonja Dingmann dabei, die Haushalte 2022 vorzubereiten, so dass die Jahresabschlussarbeiten der Jahre 2018 und 2019 extern vergeben wurden. Diese Kosten hierfür werden den Haushalt belasten.

Bürgerbegehren

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay berichtet, dass mit einem bei ihr am 01.09.2021 eingegangenen Schreiben drei Einwohnerinnen und Einwohner der Samtgemeinde Neuenkirchen den Wunsch zur Durchführung eines Bürgerbegehrens nach § 32 NKomVG über die Frage angezeigt haben, ob der am 17.06.2021 durch den Rat beschlossene Neubau eines Rathauses in der Samtgemeinde Neuenkir-

chen unterbleiben soll. Zugleich haben die Vertreterinnen und Vertreter des Bürgerbegehrens eine Vorabentscheidung des Haupt- bzw. Samtgemeindeausschusses zu bestimmten gesetzlichen Zulässigkeitsanforderungen für ein Bürgerbegehren beantragt.

Im Rahmen einer außerordentlichen Sitzung am 14.09.2021 ist der Samtgemeindeausschuss nach rechtlicher Prüfung zu der Einschätzung gelangt, dass die im Bürgerbegehren enthaltene Begründung nicht den inhaltlichen Anforderungen genügt, die das Gesetz vorgibt. Die im Bürgerbegehren genannten wirtschaftlichen Auswirkungen des Rathausneubaus auf den Samtgemeindehaushalt sind unzutreffend dargestellt. Insoweit sind die Bürgerinnen und Bürger, die mit einer Unterschrift über das Bürgerbegehrens entscheiden, dadurch in die Irre geführt. Vor diesem Hintergrund hat der Samtgemeindeausschuss die Unzulässigkeit des Bürgerbegehrens festgestellt.

4. Zertifikatsvergabe Audit Familiengerechte Kommune

Ratsvorsitzender Gregor Schröder teilt mit, dass das Audit familiengerechte Kommune erreicht wurde. Er begrüßt Frau Hohmuth des Vereins, die das Bilanzzertifikat „Familiengerechte Kommune Neuenkirchen“ sowie einen Blumenstrauß an die Samtgemeindebürgermeisterin überreicht.

Frau Hohmuth erläutert, dass die Zielvereinbarung „Audit familiengerechte Kommune“ positiv durch das Gutachtergremium beschlossen wurde. Man merkt, dass die Bilanzierung in der Samtgemeinde als Querschnittsthema angelegt ist. Es sind tolle Projekte, wie die Drehscheibe, entstanden, dieses Projekt wird gerne als Beispiel für andere Kommunen genommen. Sie ist sicher, dass alle Maßnahmen der Zielvereinbarung zeitgerecht umgesetzt werden können und freut sich über die künftige Zusammenarbeit und den weiteren Kontakt.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay ergänzt, dass der Dank insbesondere auch der Politik gilt, die das Audit familiengerechte Kommune unterstützt und darauf geachtet hat, dass alle Ziele nachverfolgt und umgesetzt werden. Des Weiteren dankt sie der Verwaltung, insbesondere der Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch und ihrer Stellvertreterin Stefanie Meier-Pohlmann.

Sie freut sich, dass die Samtgemeinde zu den wenigen Kommunen gehört, die seit mehreren Jahren alle Grundschulen als Ganztagschulen führt und dass es umfangreiche Unterstützungsangebote für Eltern und Familien gibt.

Ratsmitglied Silke Ruwe bedankt sich für die lobenden Worte und freut sich über die vielen Ideen, die dadurch entstanden sind. Sie betont, dass es wichtig sei mehr Gemeinschaft in die Orte zu bringen und unterstreicht die Projekte in den Mitgliedsgemeinden, wie die Dorfküche Voltlage, den Dorftreff Haarmeyer in Neuenkirchen sowie den geplanten Dorfcampus in Merzen.

5. Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten
Vorlage: SG/452/2021

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay erläutert, dass die Mitarbeiterin Frau Stefanie Meier-Pohlmann das Amt ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten für die Samtgemeinde Neuenkirchen zum 31.03.2021 aus familiären Gründen niedergelegt hat.

Sie stellt Frau Annika Hussart vor und heißt sie herzlich willkommen. Frau Hussart hat sich bereit erklärt, für dieses Amt zur Verfügung zu stehen.

Frau Hussart stellt sich persönlich vor. Sie ist 28 Jahre alt, wohnt mit ihrer Familie in Merzen. Sie ist beim Landkreis Diepholz beschäftigt, befindet sich jedoch in Elternzeit. Sie freut sich auf ihren neuen Wirkungskreis.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay erläutert, dass Gleichstellung nicht nur ein politisches Thema ist, sondern auch zur Erfüllung der Zielvereinbarungen wichtig ist.

Beschluss:

Frau Annika Hussart wird mit Wirkung zum 01.10.2021 zur ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

6. Soziale Dorfentwicklung
Vorlage: SG/462/2021

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay berichtet, dass die Endphase der Dorfentwicklungspläne begonnen hat. Der Entwurf des Dorfentwicklungsplans lag im Rahmen der Beteiligung der öffentlichen Träger bis zum 19.09.2021 aus.

Es sind insgesamt 45 Stellungnahmen eingegangen. Es gab keine Einwendungen gegen den Beschluss des Dorfentwicklungsplanes.

Beschluss:

Der Dorfentwicklungsplan wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
-----	----

Nein:	0
Enthaltung:	0

7. Digitale Samtgemeindeverwaltung

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay gibt einen Überblick über den aktuellen Sachstand der digitalen Entwicklung in der Verwaltung.

In den letzten 12 Monaten hat sich extrem viel getan. Insbesondere wurde in der Corona Zeit die Digitalisierung stark vorangetrieben.

Über das Online-Portal OpenR@thaus können Anliegen digital erledigt werden.

Des Weiteren wurde ein Dokumentenmanagement-System eingeführt. Bis auf einige Ausnahmen, z. B. im Standesamt, wird es keine Papierakten mehr geben.

Der komplette Posteingang ist digital, die eingehende Post wird direkt digitalisiert und den Fachbereichen zugeordnet.

Darüber hinaus ist das Rechnungswesen digitalisiert worden. Alle Unternehmen können die Rechnungen schon digital über rechnung@neuenkirchen-os.de übermitteln. Wenn sie in Papierform eingehen werden jene eingescannt und an die zuständige Stelle weitergeleitet.

Der komplette Ablauf von der Zuordnung zu bestimmten Fachbereichen über die Feststellung der Richtigkeitszeichnung bis hin zur Buchung erfolgt papierlos.

Im Landkreis Osnabrück ist die Samtgemeinde im Vergleich zu den anderen Kommunen weit vorne. Durch die Bereitschaft und Anstrengungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es gelungen, in so kurzer Zeit die Digitalisierung einzuführen.

8. Förderprogramm Perspektive Innenstadt

Vorlage: SG/449/2021

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay erläutert, dass das Land Niedersachsen Städte und Gemeinden mit dem Förderprogramm „Perspektive Innenstadt“ zur Bewältigung der Pandemiefolgen unterstützt. Der Antrag musste bis zum 15.07.2021 gestellt werden. Die Förderhöhe beträgt 90 %.

Zur Fristwahrung wurde ein entsprechender Förderantrag gestellt. Eine Fördermöglichkeit besteht aufgrund der Antragsvoraussetzungen nur für die Gemeinde Neuenkirchen, da Neuenkirchen ein Grundzentrum ist.

Die Idee der Dorfentwicklung, einen Bewegungspark in Neuenkirchen zu errichten, wurde für dieses Förderprogramm genutzt. Der Park soll gegenüber dem Schulstandort entstehen.

Die Samtgemeinde hat die Nachricht erhalten, dass ein Budget von 342.000 € zur Verfügung gestellt wird.

Neben dem Bewegungspark sollen von den Fördermitteln weitere Ideen im Ortszentrum von Neuenkirchen umgesetzt werden.

Die Schulleiterinnen der Grundschule Neuenkirchen und der Goode-Weg-Schule freuen sich über dieses Projekt, da gerade nach der Corona Zeit die zurückgehende Beweglichkeit von Kindern festgestellt wurde.

Kritische Anmerkungen kamen von Anliegern aus der unmittelbaren Umgebung, die Lärmbelästigten befürchten. Den Anliegern wird die aktive Mitarbeit in der Arbeitsgruppe angeboten, damit die Einwände eingebracht und besprochen werden können.

Ratsmitglied Silke Ruwe bedankt sich bei der Verwaltung dafür, dass Fördermöglichkeiten erkannt und umgesetzt werden.

Ratsmitglied Daniel Schweer ergänzt, dass jetzt eine 90 %ige Förderung möglich ist, im Rahmen der Dorfentwicklung wäre es weniger gewesen. Er hält den Standort an der Schule für den geeignetsten Standort und freut sich, dass neben den Bürgerinnen und Bürgern insbesondere die Schülerinnen und Schüler der Grundschule und der Goode-Weg-Schule davon profitieren werden. Darüber hinaus ist die zeitnahe Umsetzung möglich.

Beschluss:

1. Die Samtgemeinde Neuenkirchen wird beauftragt, eine größere Bewegungsfläche mit Ruhezeiten zur Erholung für alle Generationen im Zentrum der Gemeinde Neuenkirchen einzurichten und diese in dem beschriebenen finanziellen und zeitlichen Umfang umzusetzen.
2. Die benötigten kommunalen Eigenmittel werden zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Medienentwicklungskonzept der Samtgemeinde Neuenkirchen **Vorlage: SG/457/2021**

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay berichtet, dass die Politik sich bereits ausführlich mit dem kommunalen Medienentwicklungsplan (MEP) für die Schulen befasst hat. Der MEP soll einen Rahmen geben, indem technischen Möglichkeiten in den Schulen vorgegeben werden.

Sie erläutert, dass bereits 600.000 € für die Schulen im Rahmen der Digitalisierung in-

vestiert wurde. Die Verkabelung der Schulen in Neuenkirchen ist erfolgt, die nächste Verkabelung erfolgt in Voltlage. Für Merzen gibt es im Zusammenhang mit dem Neubau andere Pläne.

Es soll u. a. eine Ausstattung mit Boards erfolgen. In den nächsten drei Haushalten sind zwischen 100.000 € und 150.000 € jährlich einzustellen.

Beschluss:

1. Das Medienentwicklungskonzept der Samtgemeinde Neuenkirchen wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird damit beauftragt, die Maßnahmen zur Umsetzung des Medienentwicklungsplanes (MEP) auszuführen und die Beschaffungen einzuleiten.

Die hierfür erforderlichen Mittel werden bei den Haushaltsplanungen entsprechend berücksichtigt und soweit möglich u.a. aus dem Digitalpakt finanziert.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

10. Raumprogramm Jugend- und Dorftreffpunkt Merzen

Vorlage: SG/455/2021

Ratsvorsitzender Gregor Schröder verweist auf die ausführlichen Beratungen in den Ausschüssen. Die Thematik ist allgemein bekannt. Der Raumbedarf ist für den Jugend- und Dorftreffpunkt Merzen mit 460 qm ausreichend.

Beschluss:

Das vorgestellte Raumbedarfsprogramm soll als Grundlage für einen Jugend- und Dorftreffpunkt in die weiteren Planungsschritte für den Schulstandort eingehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Gemeinsame Jugendarbeit der Kirchengemeinde und der Samtgemeinde Neuenkirchen am Standort Haarmeyer

Vorlage: SG/454/2021

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay berichtet, dass im Standort Haarmeyer die Möglichkeit besteht, Räume für das Jugendzentrum Neuenkirchen mit einzuplanen. Dieses führt zu einer kurzfristigen räumlichen Entlastung des Schulstandorts.

Es hat ein intensiver Austausch zwischen kirchlicher und politischer Gemeinde stattgefunden, es soll ein Konzept erarbeitet werden, wie zusammengearbeitet werden kann.

Beschluss:

1. Die offene Jugendarbeit in der Gemeinde Neuenkirchen soll zukünftig in den neu entstehenden Räumen der Haarmeyer gGmbH stattfinden. Die Samtgemeindebürgermeisterin wird ermächtigt, eine entsprechende Nutzungsvereinbarung mit der gGmbH zu unterzeichnen.
2. Bis zum Einzug in die gemeinsamen Räume der Haarmeyer gGmbH soll ein gemeinsames Konzept zur offenen Jugendarbeit am Standort Haarmeyer mit der Kirchengemeinde erarbeitet, später öffentlich vorgestellt und politisch entschieden werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

12. Zuschuss zur digitalen Ausstattung von Schüler/innen ab Klasse 5 an der Goode-Weg-Schule **Vorlage: SG/456/2021**

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay teilt mit, dass es im Rahmen des Medienentwicklungsplans einen engen Austausch mit den Schulen gegeben hat. Für die Grundschulen wurden bereits mobile Endgeräte als Klassensatz angeschafft.

In der Goode-Weg-Schule müssen die Schülerinnen und Schüler jedoch dauerhaft mit mobilen Endgeräten nach dem Verfahren „Bring Your Own Device“ arbeiten, d. h. jedes Kind würde sich ein eigenes Tablet beschaffen. Zur Entlastung sollte jede Schülerin bzw. jeder Schüler einen Zuschuss bekommen und nicht nur diejenigen, die über die staatliche Hilfe ein Leihgerät erhalten.

Hierzu soll von der Verwaltung eine Richtlinie erstellt werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Richtlinie zur Zuschussgewährung zur digitalen Ausstattung von Schüler/innen ab Klasse 5 an der Goode-Weg-Schule zu erarbeiten und dem Samtgemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	0

Enthaltung:	0
-------------	---

13. Jahresabschluss 2020 für den "Dorftreff Beim Alten Haarmeyer gGmbH"
Vorlage: SG/459/2021

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay berichtet, dass im Zuge der Gründung der „Dorftreff Beim Alten Haarmeyer gGmbH“ zum 01.10.2020 für das Rumpfwirtschaftsjahr 2020 wegen Geringfügigkeit auf eine Abschlussprüfung des Jahresabschlusses im Sinne des Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) verzichtet wird.

Dieses Vorgehen wurde mit dem RPA des Landkreises als Kommunalaufsicht abgesprochen und auch begrüßt. Die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses sind höher als die Umsätze.

Beschluss:

Der Verzicht der Abschlussprüfung des Jahres 2020 der kommunalen Eigengesellschaft „Dorftreff Beim Alten Haarmeyer gGmbH“ wird unter Beachtung des § 158 NKomVG zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

14. Antrag der SPD "Löschwasserversorgung im Ortskern von Neuenkirchen"

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay stellt den Antrag der SPD-Fraktion „Löschwasserversorgung im Ortskern von Neuenkirchen“ vor. Sie erläutert, dass die Samtgemeinde für den Brandschutz zuständig ist, die Löschwasserversorgung jedoch im Rahmen der Bauleitplanung von den Gemeinden sicherzustellen ist.

Ratsmitglied Daniel Schweer ergänzt, dass es hierzu in der Gemeinde Neuenkirchen eine Arbeitsgruppe geben wird. Es soll auf das Anliegen des Gemeindebrandmeisters der letzten Samtgemeinderatssitzung Bezug genommen werden.

Die Thematik wird auf der gemeindlichen Ebene Neuenkirchen weiter beraten.

15. Antrag der SPD "Katastrophenschutz in der Samtgemeinde Neuenkirchen"

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay berichtet über einen Antrag der SPD-Fraktion zur Verbesserung des Katastrophenschutzes in der Samtgemeinde Neuenkirchen.

Die Zuständigkeit für den Katastrophenschutz liegt beim Landkreis, trotzdem arbeitet die Samtgemeinde Neuenkirchen eng mit dem Landkreis zusammen.

Herbert Kempe, Mitarbeiter des Ordnungsamtes sowie Brandabschnittsleiter Nord stellt den Katastrophenschutz für die Samtgemeinde kurz vor. Die Präsentation ist diesem Protokoll beigelegt.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay bedankt sich bei Herbert Kempe für den informativen Einblick.

Ergänzend fügt sie an, dass der Landkreis sich entschieden hat, die APP Katwarn für den Katastrophenschutz einzusetzen. Die in den Gemeinden stationierten Dachsirenen dienen in erster Linie dem Brandschutz.

Bemängelt wird, dass im Katastrophenfall beim Zusammenbrechen des Mobilfunknetzes keine Erreichbarkeit gegeben ist. Bzgl. der Feuerwehirsirenen ist fraglich, ob diese in den Mitgliedsgemeinden ausreichend sind oder ob zusätzlich für die Ortsteile noch eine Anschaffung erforderlich ist.

16. Antrag der CDU " Ehrenamtliches Engagement in der Samtgemeinde Neuenkirchen"

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay berichtet über einen Antrag der CDU zum Thema „Ehrenamtliches Engagement in der Samtgemeinde Neuenkirchen“, den die Ausschussvorsitzende Bildung, Soziales und Familie, Ina Eversmann, in die letzte Ausschusssitzung eingebracht hat.

Zum einen gehe es um die Gewinnung von Ehrenamtlichen für Vereine und Verbände, die zurzeit deutlich mehr Unterstützung benötigen.

Zum anderen geht es darum, ehrenamtliche Berater und Unterstützer für Vereine und Verbände zu gewinnen, die Hilfestellungen bei Förderanträgen geben.

Es wird beantragt, dass die am 01.10.2021 neu eingestellte Mitarbeiterin für die Freiwilligenagentur/das Quartiersmanagement, Frau Henrike Harbecke, hierzu ein kurzfristiges Konzept erstellt soll.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay verweist bezüglich der Unterstützung bei Fördermöglichkeiten auf die Regionalmanagerin, die für die ILEK-Region Vereine beratend zur Seite steht, jedoch nicht die Antragstellung übernimmt. Nach Möglichkeit sollte jemand im Ehrenamt gefunden werden, der diese Aufgabe übernimmt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die zum 01.10.2021 neu eingestellte Mitarbeiterin (im Bereich der Freiwilligenagentur und der Begleitung des Ehrenamts) mit der Aufgabe zu betrauen, kurzfristig ein Konzept für die Gewinnung von Ehrenamtlichen und für die Un-

terstützung von Vereinen und Verbänden beim Fördermittelmanagement zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

17. Bürgerfragestunde

Ein Bürger meldet sich und teilt mit, dass er sich seit kurzem mit dem Ratsinformationssystem befasst hat. Ihm ist dabei aufgefallen, dass die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen aus dem Jahr 2019 nicht vollständig einsehbar sind. Er bittet die Verwaltung, die Niederschriften auf Vollständigkeit zu überprüfen.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay sichert dieses zu. Sie ergänzt, dass die Protokolle zumeist erst nach Genehmigung in der darauffolgenden Sitzung ins RIS gestellt werden.

18. Wünsche und Anregungen

Ratsmitglied Daniel Schweer stellt fest, dass die letzte Samtgemeinderatssitzung in dieser Konstellation tagt. Er bedankt sich für die stets gute Zusammenarbeit. Es hat ihm immer viel Spaß bereitet.

Samtgemeindebürgermeisterin Hildegard Schwertmann-Nicolay ergänzt, dass alle ausscheidenden Ratsmitglieder noch gebührend verabschiedet werden und die neu gewählten Ratsmitglieder empfangen werden.

Für alle neu gewählten Mandatsträger wird es im Oktober eine Info-Veranstaltung zum Thema Haushalt geben.

Ratsvorsitzender Gregor Schröder nimmt ebenfalls Abschied und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Ihm hat die Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit viel Spaß bereitet.

Er schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:36 Uhr.

Gregor Schröder
Vorsitzende/r

Hildegard Schwertmann-Nicolay
Samtgemeindebürgermeisterin

Annette Kleineberg
Protokollführer/in